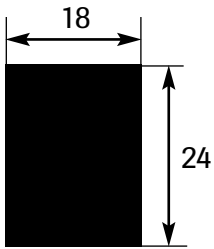


Einladung zur Vernissage

mit der herzlichen Bitte um Ankündigung im Programmteil – und / oder redaktionellen Beitrag

18 m

Galerie für Zahlenwerte präsentiert:



18 x 24

18 Künstler zeigen 24 Arbeiten im Format 18x24
Eine unerhörte Ausstellung im Museum der unerhörten Dinge

Vernissage am **18.** November 2005 ab **18h**

jeweils Mi – Fr 15-19h sowie nach Vereinbarung

(unter 0163/88 70 29 0 oder 18m@arcor.de)

Finissage am **18.** Dezember 2005 ab **18h**

im Museum der Unerhörten Dinge, Crellestraße 5/6, Berlin-Schöneberg, U7 Kleistpark

Es geht auch noch extremer: statt im **18m** langen Flur präsentiert die Galerie für Zahlenwerte ihre nächste Ausstellung im Museum der Unerhörten Dinge – einem fast unerhört kleinen Ladengeschäft in Schöneberg. Ausgerechnet hier wird die bisher größte Gruppenausstellung der Galerie mit insgesamt **432** Arbeiten realisiert:

18 Künstler wurden eingeladen, jeweils **24** Arbeiten im Format **18x24** zu zeigen:

18 Positionen mit **18** Handschriften:

Zeichnungen, Illustrationen, Malerei, Collagen, Mixed Media, Copy Art und Fotografien von Künstlern aus München, Leipzig, Hamburg und Berlin:

Barth Axenstein, Jette von Bodecker, Jens Bonnke, Jan Davidoff, Viola Eistert, Claudia von Funcke, Katia Fouquet, Michael Hänger, CX Huth, Nikos Kalaitzis, Kati Linke, Alexander Negrelli, Franziska Schaum, Katrin Stangl, Ulrike Steinke, Juliane Wenzl, Egbert Zinner und Katja Zwirnmann

18 Bildersammlungen also, die – zumal in der Vorweihnachtszeit – auch als **18**Adventskalender funktionieren: jedoch mit **24** geöffneten »Türchen« – die Erfüllung eines Kindertraums in **18** überraschenden Variationen.

Je **24** Bilder, unerhört dicht gehängt, an die Nischen in katholischen Kirchen erinnernd, in denen Bitt- und Dankesbriefe aufgehängt werden. Die Wandfresken im Museum – etwa »Gott zieh hier ein, schenk Glück uns drein« – tun ihr Übriges zu dieser Assoziation.

Garantiert ohne auratische Freiräume. Eine einzige Frechheit. Unerhört!

Zur Ausstellung erscheint ein Leporello, das – hübsch banderoliert – mehr Auskunft gibt über die einzelnen Künstler und deren Arbeiten. Printfähige Daten können jederzeit angefordert werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen – und auf Ihre ausführliche Berichterstattung.

Julie August, **18m Galerie für Zahlenwerte**

www.18m-galerie.de 18m@arcor.de 030/88 70 29 04 0163/88 70 29 0
www.museumderunerhoertendinge.de